

Klimaschulen

Endbericht zum Projekt: Klimaschulen

im Rahmen einer

Klima- und Energie-Modellregion / Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Fact-Sheet	2
Projektbeschreibung und -ziel	3
Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen	4
Projekttablauf.....	22
Projektabschluss – Abschlussveranstaltung.....	23
Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung	23
Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung.....	24
Nachhaltige Verankerung und Ausblick	25
Herausforderungen und Empfehlungen	25
Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts.....	25
Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive	27
Status Quo Erhebung.....	27
Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien)	28
Ergriffene Maßnahmen.....	28

Abkürzungen:

KEM	Klima- und Energie-Modellregion
KLAR	Klimawandel-Anpassungsmodellregion
MRM	Modellregions-Managerin oder Modellregions-Manager

Projektbeschreibung und -ziel

- ✓ Aktuelle Energiesituation in den Schulen wurde erhoben und mit den SchülerInnen und PädagogInnen diskutiert
- ✓ Langfristige Verhaltensänderung und Integration von Klima- und Energiethemen, im speziellen der Themen Klimaschutz und Klimawandel, Mobilität und nachhaltiger Lebensstil in den Schulalltag, aber auch weit über die Schule hinaus (Familie, Freizeit, Berufsorientierung);
- ✓ Lernen und Erfahren der Zusammenhänge von Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft und Biodiversität;
- ✓ Routinen im gesamten Schulbetrieb adaptiert und die Unterrichtsgestaltung auf regelmäßige Klimathemen angepasst, sowie spezifisches Klima-Wissen bei den LehrerInnen aufgebaut, damit für die nachfolgenden Klassen Klimaschutz ein fixer Bestandteil des schulischen Angebots ist;
- ✓ Nachhaltige Auseinandersetzung der SchülerInnen, den LehrerInnen und ihren Familien zum Thema Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität;
- ✓ die schulische Mobilität wurde analysiert und ein verändertes Mobilitätsverhalten der SchülerInnen und LehrerInnen in Angriff genommen;
- ✓ Lernerfolge bei den 673 teilnehmenden SchülerInnen durch fächerübergreifende Unterrichtsformen zu den Themen Klimaschutz, Energie, Mobilität, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität mit einem Ausblick auf den Klimawandel erzielt;
- ✓ Die beteiligten 40 LehrerInnen mit ihren 4 SchulleiterInnen lernten sowohl inhaltlich als auch didaktisch, zu diesen lebenswichtigen Themen für die eigene Lebensgestaltung, als auch für den Unterricht in den nachfolgenden Klassen;
- ✓ Die Ergebnisse, die von den beteiligten SchülerInnen bei der Abschlussveranstaltung und bei den Schulabschlussveranstaltungen ihren Eltern, den anderen SchülerInnen und den geladenen TeilnehmerInnen präsentiert wurden, sollen eine nachhaltige Bewusstseinsbildung und Verhaltensänderungen bei diesen TeilnehmerInnen auslösen;
- ✓ Teilnahme von mehreren Klassen pro Schule bei Upcycling/Recycling Aktionen und Kontakte zu regionalem Upcycling und Recycling Organisationen;
- ✓ Bewusstseinsbildung bei den SchülerInnen zur Thematik Stoffkreisläufe, Kreislaufwirtschaft, Mülltrennung und Müllvermeidung;
- ✓ Exkursion mehrerer Klassen ins Welios in Wels, in Altstoffsammelzentren, zu regionalen LandwirtInnen und Lebensmittel-Händler, und zu regionalen Firmen;
- ✓ gemeinsam mit den PädagogInnen und SchülerInnen wurde am 19.5.25 im Freien Radio Salzkammergut im Rahmen der Sendereihe „KEM ma zam“ eine Radio-Sendung gestaltet, die Ausstrahlung im Einzugsgebiet umfasst 200.000 Bewohner, die Tagesreichweite beträgt 8-11 %, die Sendung wurde 2x gesendet, aufgezeichnet und auf die Radioplattform CBA gestellt (KEM ma zam auf www.cba.at);
- ✓ Die Besucherzahlen bei der Abschlussveranstaltung lag bei 366 TeilnehmerInnen;
- ✓ Berichterstattung in der Öffentlichkeit und in den Internet-Medien, Fotodokumentationen auf der Homepage der KEM Energie-Regatta

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Maßnahme 1			
Name/Titel:	EnergiedetektivInnen		
Beteiligte Schule(n):	Naturpark Mittelschule Schörfling		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	44 SchülerInnen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Klassen 3a und 3b mit DEGU		
(Schwerpunkt-)Thema:	Erneuerbare Energie, Energieverbrauch Schulgebäude, Energiesparen		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Analysen, Schulrundgang		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Energieverbrauchsanalyse des Schulgebäudes mit Maßnahmen zur Energieeinsparung ✓ 2 Exkursionen ✓ 4 Workshops ✓ 1 Auswertung der schuleigenen PV-Anlage 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Workshop: Energie-Detektive</p> <p>Bei diesem Workshop wurde am 30.05.2025 das Schulgebäude durchleuchtet. Schlecht genutzte Energie-Zonen wurden identifiziert und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft gefunden.</p> <p>Die Projektleiterin des Klimaschulen Projekts hat die beiden Klassen im Rahmen des Physik-Unterrichts mit Hilfe der Broschüre „Dem Energieverbrauch auf der Spur“ auf diese Analyse und Rundgang vorbereitet</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Fachkräftemangel		
Beteiligte Schule(n):	Naturpark Mittelschule Schörfling		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	110		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 mal dritte und 2 mal vierte Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Berufsorientierung mit Firmenmesse		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	JA		
Methode(n) in Umsetzung:	Firmenmesse		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Recherche über klimarelevante Berufe ✓ Infostand beim Elternsprechtag ✓ Firmenmesse zur Berufsorientierung 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Im Rahmen der jährlichen Firmenmesse zur Berufsorientierung im Herbst wurde in diesem Schuljahr der Schwerpunkt auf klimarelevante Berufe gelegt. Es haben sich die Firmen der Region im Foyer mit Infoständen für die SchülerInnen und Eltern der dritten und vierten Klassen präsentiert.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie		
Beteiligte Schule(n):	Naturpark Mittelschule Schörfling		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	212		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	Alle Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursionen, Projektstage, Workshops, Repair-Cafés		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wanderung zum Altstoffsammelzentrum Seewalchen ✓ Einen Komposter anlegen und betreiben ✓ 6 Exkursionen ✓ 1 Projekt Vermeidung wertvoller Rohstoffe ✓ 1 Bienenstock aufstellen ✓ 1 Upcycling-Repair-Projekt 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Mithelfen beim Repair Cafe</p> <p>Alte Dinge wurden repariert, um zum einen keinen Müll zu erzeugen und zum anderen keine neuen Geräte, etc. kaufen zu müssen. Die SchülerInnen lernten, dass vieles gar nicht weggeschmissen werden müsste.</p> <p>am 11.10.2024 in Seewalchen: 1 Schüler am 16.05.2025 in Schörfling: 4 Schüler</p> <p>Exkursionen zum ASZ Seewalchen</p> <p>Teilnahme an einem spannenden Workshop zum Thema Kreislaufwirtschaft- insbesondere für Kunststoffe.</p> <p>am 16.10.2024: Klasse 3a mit LOGE und PLTH am 19.03.2025: Klassen 2a und 2c mit LOGE und PLTH</p> <p>Pflanzen einer Nasch-Hecke</p> <p>Neben der Volksschule Schörfling wurde eine Nasch-Hecke gepflanzt, die zum einen das Gelände begrünt, aber auch regionale Produkte liefert.</p> <p>am 07.11.2024: Klasse 4c mit TRIS</p> <p>Ö3- Wundertüten Challenge</p>		

	<p>Alle SchülerInnen sammelten im Bekanntenkreis alte Handys, die entweder wieder verwendet oder ausgeschlachtet werden können. Damit wurde ein großer Beitrag zur Kreislaufwirtschaft einiger seltener Erden und Metalle geleistet.</p> <p>im Dezember 2024: alle Klassen beteiligt, gewonnen hat die 1a -> durften Minigolf spielen</p> <p>Exkursion zur Käserei Schlierbach</p> <p>In der Käserei Schlierbach lernten die SchülerInnen vieles über die Wichtigkeit von Regionalität bei Lebensmitteln.</p> <p>am 12.12.2024: Klassen 4a, 4b und 4c mit AIIN, AIVI, STCH, DEGU und HEMA</p> <p>Waldpädagogische Tage in Aurach</p> <p>An drei spannenden Tagen im Wald lernten die SchülerInnen über das Zusammenspiel Wald - Klima. Wie wertvoll unsere Wälder sind, wie man sie schützt und auch, wie gut es tut, sie aufzusuchen.</p> <p>am 05.05.2025: Klasse 2c mit SCSA und EBSY am 07.05.2025: Klasse 2a mit OBTH und PLTH am 14.05.2025: Klasse 2b mit KIIN und PLTH</p> <p>Repair Cafe Kids</p> <p>Die SchülerInnen durften kaputte Spielzeuge, Geräte, etc von zu Hause mitnehmen und gemeinsam mit Repair-Helfern versuchen sie zu reparieren. Hoffungslose Fälle wurden auseinandergenommen. Die SchülerInnen lernten viel über den Wert eines Gegenstandes und, dass nicht immer gleich alles weggeschmissen werden muss.</p> <p>am 28.05.2025: Klassen 1a, 1b und 2b mit HEMA, KIIN, KUSI und TRLI</p> <p>Foto-Wettbewerb HZweiO</p> <p>Im Zuge des Naturparktages 2025 gab es in der Schule einen Foto-Wettbewerb zum persönlichen Lieblingsgewässer der SchülerInnen. Dabei wurde der Bezug vom Wasser zum Klima-Schutz beleuchtet.</p> <p>im Juni 2025: alle Klassen mit TRIS und SCSA</p> <p>2 Hochbeete</p> <p>Hier werden wir in Zukunft regionale und saisonale Produkte ernten und dabei diese beiden wichtigen Aspekte bei Lebensmitteln immer wieder unterstreichen.</p> <p>im Mai 2025: Klasse 4a mit HEAN</p> <p>Wurmkasten im BUB Unterricht</p> <p>Der Wurmkasten wird in Kombination zu den Hochbeeten im Unterricht eingesetzt um zu zeigen wie Kompost entsteht, und alle "unwichtigen" Tierchen wichtig sind für das große Ganze und schlussendlich auch für das Klima.</p> <p>im Juni 2025: Klassen 2a und 2b mit PLTH</p> <p>Aufstellen und Betreuen eines Bienenstocks mit den 2. Klassen</p>
<p>Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:</p>	<p>Ja, übererfüllt</p>
<p>Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:</p>	<p>Nein</p>

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Bewusstseinsbildung		
Beteiligte Schule(n):	Naturpark Mittelschule Schörfling		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	45 SchülerInnen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Beide Dritte Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Bewusstseinsbildung Klimaschutz – Kreislaufwirtschaft und Biodiversität		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursionen und Workshops		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Workshops <input checked="" type="checkbox"/> 1 Exkursion		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Exkursionen zum Welios in Wels</p> <p>Teilnahme an den spannenden Workshops zum Thema Klima und Umweltschutz.am 18.09.2024: Klasse 3b mit ERSU und FEJO am 15.05.2025: Klasse 1a und 1b mit KUSI, PÜSI, TRLI und TRMA</p> <p>Plastic Pirates go Europe</p> <p>Teilnahme an der Europaletten Studie Plastic Pirates go Europe. Die SchülerInnen sammelten und analysierten Müllproben in und um die Ager. Die Daten wurden von der Boku in Wien verifiziert und in die Projekt-Datenbank eingespeist. am 24.09.2024: Klasse 2c mit PLTH und SCSA</p> <p>Besuch der Ausstellung: "Essen wir die Welt kaputt ?!"</p> <p>Die SchülerInnen lernten vieles über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Umwelt. am 08.10.2024: Klasse 1b mit TRIS am 10.10.2024: Klasse 1a mit SCSA und TRIS</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
--	------

Maßnahme 1																												
Name/Titel:	Mobilitätsdetektiv/innen																											
Beteiligte Schule(n):	Volksschule I Attnang-Puchheim																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	183 Kinder																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Alle Klassen																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Aktive Mobilität																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein																											
Methode(n) in Umsetzung:																												
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x		Schulstufen-übergreifend		x	Schulübergreifend		x	Regelunterricht	x		Stundenblockung		x	Mehrere Projektstage	x		Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	x																										
	Schulstufen-übergreifend		x																									
	Schulübergreifend		x																									
	Regelunterricht	x																										
	Stundenblockung		x																									
	Mehrere Projektstage	x																										
	Fächerübergreifende Kooperation	x																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Projekte Schulmobilität ✓ 1 Tauschbörse organisiert 																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Gehwoche im Oktober: mit Klimameilen- Aktion, Schulweg zu Fuß gehen, Spaziergänge im Rahmen des Unterrichts</p> <p>am Schulanfang: Pedibus, Elternhaltestelle, mit Warnwesten gehen trainieren, Gehen statt fahren</p> <p>In Pausen bei jedem Wetter draußen bewegen: Spielen und wandern, Bewegung, Besuch des Motorik Parks, Fahrradhelme für die Prüfung, Radfahrtsicherheitstraining in der 3. Klasse, zu Fuß zum ASZ Vöcklabruck, Gehen Trainieren</p> <p>Tauschbörsen organisiert für ordentliche Rucksäcke und Sitzunterlagen, Wanderschuhe – um das Zu Fuß gehen zu üben und attraktiver zu machen</p> <p>Mai 25: Zugschule vom Klimabündnis, Radworkshop (Easy Drivers), Waldtag mit geführtem Coaching, Klima-Projekttag in der ganzen Schule</p>																											
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja																											

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
--	------

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Fachkräftemangel		
Beteiligte Schule(n):	Volksschule I Attnang-Puchheim 1		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	126 Kinder		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1., 2. und 3. Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Berufsorientierung zum Schwerpunkt Erneuerbare Energien, Abfallwirtschaft		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	JA		
Methoden(n) in Umsetzung:	Exkursionen,		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere:			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	✓ 3 Exkursionen zu Firmen ✓ „MINT“ Projekte durchgeführt		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Dezember 24: Themenschwerpunkt Erneuerbare Energien und Abfallwirtschaft in den Talentefächer MINT Juni 25: Verleihung der Gütesiegel "MINT" an die Volksschule Mint Zertifizierung mit Talente Fächer – Fachkräfteorientierung: Bauen mit Holz, Experimente mit erneuerbarer Energie; beteiligte Firmen:Spitz, STIWA Elektrotechnik Energieeffizienz Exkursion zum Bezirksabfallverband, Fa. Spitz, STIWA		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie		
Beteiligte Schule(n):	Volksschule I Attnang-Puchheim 1		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	183 Kinder		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	Alle Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie		
Methode(n) in Umsetzung:	Lernen mit Bauch, Kopf und Händen (nach „Bildung für nachhaltige Entwicklung“)		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projekttag	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Bienenstöcke betreut ✓ 1 Waldwanderung ✓ 1 Exkursion zu Bio Landwirtschaft in Attnang ✓ 1 Repair-Zerlege Workshop 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>täglich frisches Obst und Gemüse im Klassenzimmer (jede Woche bringt ein anderes Kind einen befüllten Korb mit)</p> <p>September 24: „Ernährung“ Wurmbox aufstellen und betreuen (ab September, das ganze Jahr), Jausendosen aus Edelstahl (Reduzierung des Verpackungsmülls bei der Jause), gesunde Jause, wir trinken nur Wasser, Umstellung des Müll-Trennsystems, Keramiksteller, Keramikschüssel und Gläser für jedes Kind (selbst bemalt und beschriftet)</p> <p>November 24: „grünes Bio-Klassenzimmer“ Besuch am Bauernhof Redlberger (Brot backen), biologisches Jausenbuffet monatlich für die gesamte Schule (jedes Monat von einer anderen Klasse zubereitet)</p> <p>Jänner 25: Waldtag in der Puchheimer Au, Upcycling Projekte im Werkunterricht</p> <p>Februar: Workshops über die Wurmbox in den anderen Klassen, Wurmpatenschaften</p> <p>März 25: Besuch am Bauernhof Redlberger (Butter selber machen), Schrittzähler von Greenpeace (eine Woche täglich zweimal die Schritte aufschreiben und besprechen), Kistengärtenworkshop vom Klimabündnis</p> <p>April 25: Besuch im Haus der Natur in Salzburg, Wettertagebuch (eine Woche lang täglich dreimal das Wetter beobachten und aufzeichnen), Unterschied Wetter – Klima erkennen</p>		

	Juni 25: Setzen eines Apfelbaumes im Schulgarten, Errichten einer Naschhecke (Heidelbeeren, Ribisel, Stachelbeeren, Verleihung der Gütesiegel "MINT" und "Klimabündnisschule", Werken: Spielzeug Reparieren und Zerlegen,
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Bewusstseinsbildung		
Beteiligte Schule(n):	VS Attnang 1		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	183		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Alle Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Bewusstseinsbildung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Neue Unterrichtsmaterialien zu Klimathemen im Sachunterricht einsetzen, Exkursionen, Workshops		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 einführende Workshops zu Klimathemen ✓ 2 Exkursionen ✓ 4 Projektstage 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Was heißt Klimaschutz für mich? was ist Klimawandel? Wie spüren wir den Klimawandel?</p> <p>Beitritt zu „Klimabündnis Schule“ im Mai 2024, Gesunde Schule</p> <p>Exkursion ins Haus der Natur Salzburg zum Schwerpunkt MINT-Themen, Klimathemen zur Einführung Workshops mit Klimabündnis OÖ,</p> <p>Sachunterricht: Verwendung von Unterrichtsmaterialien vom Forum Umweltbildung</p>		

	Vorbereitung der Abschlussveranstaltung vom Klimaschulenprojekt in Seewalchen (Lied: "Alle wollen leben" und ein Video von allen Projekten im letzten Schuljahr)
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Mobilitätsdetektive/innen		
Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Lenzing		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	121		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	7 Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Schulische Mobilität		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Analysen, App Bikeline, Bewusstseinsbildung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Analyse der aktuellen Schulwege der SchülerInnen und Planung sicherer Schulwege ✓ Projektstage sicherer Schulweg 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Die Schulwege der SchülerInnen wurden mittels Umfrage abgefragt und danach analysiert. Begleitet wurden wir dabei vom KfV. Als Ergebnis wurde ein Flyer mit dem sicheren Schulweg erstellt und Elternhaltestellen installiert.</p> <p>Parallel dazu wurde mittels Bikeline die Motivation, das Fahrrad für den Schulweg zu benutzen, stark gesteigert.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja (aufgrund des Amoklaufes in Graz wurde der Aktionstag etwas umgeplant und es wurde auch die Polizei dafür abbestellt)
--	--

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Fachkräftemangel		
Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Lenzing		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	47		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimarelevante Berufe		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	x
	Schulstufen-übergreifend	x	x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Klimarelevante Berufe und Firmen kennenlernen ✓ Exkursion zur Lenzing AG ✓ Workshop Erneuerbare Energien ✓ Firmenpräsentation in der Schule 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Unterrichtsfach Berufsorientierung wurden nicht nur klimarelevante Berufe besprochen, sondern auch in der Umgebung dazu passende Firmen gesucht.</p> <p>Dieses Thema wurde auch bei der Exkursion zur Lenzing AG noch vertieft.</p> <p>Beim Workshop Erneuerbare Energien wurde den SchülerInnen Solar- und Windenergie nähergebracht und auch die dazugehörigen Berufe vorgestellt.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja, 3 Klassen statt geplant 1 Klasse		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja (es wurden auch die 2. Klassen für den Workshop noch dazu genommen)		

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie		
Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Lenzing		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	46		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	3		
(Schwerpunkt-)Thema:	Saisonale und regionale Lebensmittel, vom Biomüll zum Humus (Wurmkiste)		
Methode(n) in Umsetzung:	Learning by-Doing (Wurmkiste), Exkursionen, Landwirtschaft begreifen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projekttag		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kochworkshop „Mein Essen – Meine Zukunft“ mit einer Seminarbäuerin ✓ Exkursion in den Wald ✓ Schulacker mit Popcornmais, Kürbis, Bohnen, ... statt der Wanderung zum ASZ ✓ Starten und Betreuung der Wurmkiste, Hochbeet und Komposter 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Kochworkshop wurde Regionalität und Saisonalität von Lebensmitteln besprochen und auch regionale Lebensmittel verkocht.</p> <p>Im Wald haben die SchülerInnen heimische Pflanzen und Bäume kennengelernt.</p> <p>Die Gemeinde hat uns vor der Schule einen Acker (ca. 100 m²) zur Verfügung gestellt, dieser wurde mit Popcornmais, Bohnen, Physalis und Kürbis bepflanzt.</p> <p>Die Wurmkiste wurde mit einem Startworkshop im Dezember begonnen. Danach konnten die SchülerInnen ihren Biomüll (meist aus dem Kochunterricht) dort entsorgen. In weitere Folge wird der Humus für Kräuterbeete wiederverwendet.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4	
Name/Titel:	Bewusstseinsbildung

Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Lenzing		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	40		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Beide erste Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimaschutz, Klimawandel, Erneuerbare Energien		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Projektunterricht und Workshop		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schülerübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	✓ 2 Workshops zum Thema Klimaschutz und Klimawandel, Boden		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	2 Workshops mit dem Klimabündnis OÖ durchgeführt Verstärkte Aufnahme der Themen Klimaschutz, Klimawandel, Erneuerbare Energien in den Regelunterricht		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Energiedetektive/innen		
Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Seewalchen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	37 SchülerInnen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Vierte Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	„Energiedetektive“ unterwegs im Schulhaus		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehr-Rundgang durch die Schule		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1Energieverbrauchsanalyse Schulgebäude mit Auswertungen und Energiesparmaßnahmen ✓ PV-Anlagen Analyse und Konzept Energiegemeinschaft 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Rahmen des Physik-Unterrichts unternahmen die Lehrkräfte Herr Josef Dandler und Herr Roland Purkart gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der zweiten und dritten Klassen einen spannenden Rundgang durch die gesamte Schule. Dies fand Anfang Dezember 2024 statt und hatte das Ziel, den Schülerinnen und Schülern praktische Einblicke in die Energieversorgung und die Nutzung erneuerbarer Energien zu geben. Während des Rundgangs schauten sich die Lehrkräfte zusammen mit den Schülerinnen und Schülern die verschiedenen technischen Anlagen an, die in der Schule installiert waren und zeigten auch die Photovoltaik-Anlage, die auf dem Dach der Schule installiert wurde.</p> <p>Dabei wurden die aktuellen Strom- und Wärmedaten abgelesen, um den Energieverbrauch der Schule besser zu verstehen. Die Schülerinnen und Schüler lernten, wie digitale Zähler funktionierten, welche</p>		

	<p>Werte sie anzeigten und wie man diese richtig interpretierte. Die Lehrkräfte erklärten detailliert, wie die PV-Anlage arbeitet, welche Komponenten sie umfasst und wie sie dazu beiträgt, umweltfreundlichen Strom zu erzeugen. Es wurde gezeigt, wie die Energie, die durch die Sonnenstrahlen gewonnen wird, in elektrische Energie umgewandelt wird und wie diese Energie im Schulalltag genutzt werden kann. Weiters wurde die Möglichkeit der Teilnahme an der neuen Energiegemeinschaft Seewalchen angesprochen.</p> <p>Der gemeinsame Rundgang bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die theoretischen Inhalte des Physik-Unterrichts in der Praxis zu erleben. Sie konnten Fragen stellen, die Funktionsweise der Anlage besser verstehen und die Bedeutung erneuerbarer Energien für eine nachhaltige Zukunft erkennen. Für die Lehrkräfte war es eine wertvolle Gelegenheit, den Unterricht lebendig und anschaulich zu gestalten, während der Schulwart wichtige technische Details erklärte und Einblicke in die Wartung und den Betrieb der Anlagen gab. Insgesamt wurde so das Bewusstsein für Energieeffizienz und Umweltschutz gestärkt und die Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung nachhaltiger Technologien sensibilisiert.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2							
Name/Titel:	Fachkräftemangel						
Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Seewalchen						
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	72 SchülerInnen						
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 mal dritte Klassen, 2 mal vierte Klassen						
(Schwerpunkt-)Thema:	Berufe in der Lenzing AG: ressourcenschonende Produktion von Textilien						
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	JA						
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion, Firmenpräsentationen						
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>x</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	x	
	Organisationsform	JA	NEIN				
Klassenübergreifend	x						

	<table border="1"> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Schulstufen-übergreifend		x	Schulübergreifend		x	Regelunterricht	x		Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage		x	Fächerübergreifende Kooperation	x		Andere: _____		
Schulstufen-übergreifend		x																				
Schulübergreifend		x																				
Regelunterricht	x																					
Stundenblockung	x																					
Mehrere Projektstage		x																				
Fächerübergreifende Kooperation	x																					
Andere: _____																						
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Exkursion zur Lenzing AG ✓ Einführung in das Thema Materialien für Bekleidung, Greenwashing, Zertifikate, mit Firma Lenzing AG Textilproduktion Präsentation mit 2 Klassen 																					
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Unter Frau Nicole Leinberger und Frau Elfriede Oberwanger fand im Januar und im März 2025 eine Klimaschutzbezogene Fachkräfteorientierung statt.</p> <p>Zuerst war Herr Lukas Pöll von der Lenzing AG zu Gast bei uns an der Schule. Er hat einen informativen und inspirierenden Vortrag gehalten, in dem er den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten und die Bedeutung der Lenzing AG vermittelt hat. Während seines Besuchs präsentierte Herr Pöll eine ausführliche Präsentation (siehe Anhang). Seine Ausführungen gaben den Jugendlichen einen wertvollen Einblick in die Arbeitswelt eines international tätigen Unternehmens, das sich auf die Herstellung von nachhaltigen Fasern spezialisiert hat.</p> <p>Ein weiteres Highlight war die Exkursion, die die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen des Fachs „Berufsorientierung“ unternommen haben. Ziel war das Berufsbildungszentrum (BZL) in Lenzing, wo die Lernenden die Gelegenheit hatten, die verschiedenen Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche der Lenzing AG hautnah kennenzulernen. Während des Besuchs wurde deutlich gemacht, wie wichtig jede einzelne Mitarbeiterin und jeder einzelnen Mitarbeiter für den Erfolg des Unternehmens ist. Es wurde betont, dass nur durch das Engagement und die Kompetenz aller Beschäftigten die hohe Qualität der Produkte gewährleistet werden kann. Diese Qualität ist nicht nur für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens entscheidend, sondern trägt auch zum Schutz unseres Klimas bei.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhielten umfassende Informationen über das Kerngeschäft der Lenzing AG, insbesondere durch die anschaulichen Folien von Herrn Pröll, die die wichtigsten Aspekte des Unternehmens erklärten. Dabei wurde auch auf das Thema PVC eingegangen, das eine bedeutende Rolle in der Produktion spielt. Es wurde erläutert, warum das Recycling von PVC so wichtig ist, um Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen. Die Jugendlichen lernten, wie nachhaltige Produktion und Recycling dazu beitragen, die Umweltbelastung zu verringern und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.</p> <p>Insgesamt war die Exkursion eine wertvolle Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler, die nicht nur Einblicke in die Berufswelt bot, sondern auch das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln und die Bedeutung umweltfreundlicher Technologien stärkte. Es ist schön zu sehen, wie solche Aktivitäten das Interesse an zukunftssträchtigen Berufen wecken und die Jugendlichen motivieren, sich aktiv mit Themen wie Nachhaltigkeit und Umweltschutz auseinanderzusetzen.</p>																					
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja, doppelt so viele SchülerInnen wie geplant																					
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der	Nein																					

Projektdurchführung:	
----------------------	--

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Kreislaufwirtschaft / Bioökonomie		
Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Seewalchen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	148 SchülerInnen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	Alle Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie		
Methode(n) in Umsetzung:			
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage	x	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bau von Komposter und Hochbeet mit Pflanzen ✓ Bäume und Sträucher im Schulgarten pflanzen ✓ Pflanzen im Schulgarten einpflanzen und betreuen 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Workshop „Gustl – So schmeckt’s mir und dem Klima“</p> <p>Upcycling im Fach „Textiles Werken“</p> <p>Pflanzaktion im Schulgarten</p> <p>Handwerk trifft Umweltschutz – natürliche Lebensräume schaffen</p> <p>„Schöpfungsgärten“</p> <p>Beschreibung der Aktivitäten siehe Anhang Fotoprotokoll</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Bewusstseinsbildung		
Beteiligte Schule(n):	Mittelschule Seewalchen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Alle 146 Schüler/innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	8 Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimaschutz, Klimawandel, Ressourcenschonen, Kreislaufwirtschaft		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	JA		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshops, Exkursionen, Vortrag		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Vortrag Klimawandel ✓ Exkursionen zum Welios Wels 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Am 4. Dezember 2024 durften die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3a und 3b im Biologieunterricht mit Frau Veronika Petermaier einen spannenden und informativen Vortrag zum Thema „Klimawandel“ erleben, der von der Firma Blue Sky Wetteranalysen aus Attnang-Puchheim gehalten wurde. Michael Backmann, der engagierte Referent, führte die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer durch eine faszinierende zweistündige Reise in die Welt des Klimas und seiner Veränderungen. Der Vortrag begann mit einer anschaulichen Erklärung darüber, wie Wissenschaftler das Klima messen. Dabei wurde gezeigt, welche Instrumente und Methoden verwendet werden und wurden, um Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Wind und andere wichtige Klimafaktoren zu erfassen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass diese Messungen die Grundlage für das Verständnis unseres Klimas bilden und entscheidend sind, um Veränderungen frühzeitig zu erkennen.</p>		

	<p>Im Anschluss widmete sich die Präsentation den natürlichen Einflüssen auf das Klima. Hierbei wurde deutlich, wie Faktoren wie Sonnenstrahlung, Vulkanausbrüche, der Treibhauseffekt und die Erdumlaufbahn das Klima beeinflussen und auch im Laufe der Erdgeschichte beeinflusst haben. Die Kinder lernten, dass das Klima ein komplexes System ist, das sich durch viele natürliche Prozesse ständig verändert. Der nächste Teil des Vortrags beschäftigte sich mit den menschlichen Einflüssen auf das Klima. Es wurde erklärt, wie beispielsweise unsere heutige Lebensweise, die Betonherstellung, die Tierzucht sowie Städte den Klimawandel beschleunigen. Abschließend wagte der Referent einen Blick in die Zukunft. Es wurde ein Ausblick bis zum Jahr 2100 gegeben, der die möglichen Entwicklungen unseres Klimas aufzeigt. Dabei wurde deutlich, dass ohne Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen die Folgen des Klimawandels gravierend sein könnten: häufigere Naturkatastrophen, extreme Wetterereignisse und Veränderungen in den Ökosystemen. Gleichzeitig wurden auch positive Szenarien vorgestellt, bei denen durch nachhaltiges Handeln und den Einsatz erneuerbarer Energien eine bessere Zukunft möglich ist.</p> <p>Ausflug ins Welios – die „Klimazone“ Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen machten sich im Februar 2025 mit Frau Doris Berger-Fischereder und Frau Karin Waldl auf den Weg nach Wels, um dort eine spannende Entdeckungsreise zu unternehmen. Das Ziel ihrer Reise war das Welios, ein faszinierendes Museum, das viele interessante Themen rund um Wissenschaft und Technik bietet. Besonders spannend war für die Kinder der Bereich, der sich mit dem Klima beschäftigte: die sogenannte Klimazone. In dieser Zone hatten die Kinder die Möglichkeit, auf spielerische und interaktive Weise wissenschaftliche Erkenntnisse zum Treibhauseffekt und dem Klimawandel zu gewinnen. Sie konnten verschiedene Mitmachexponate ausprobieren, bei denen sie aktiv teilnehmen und so das Gelernte besser verstehen konnten. Außerdem hörten sie sich informative auditive Beiträge an, die ihnen auf kindgerechte Weise erklärten, warum das Klima sich verändert und welche Rolle der Treibhauseffekt dabei spielt. Ein Highlight war das Simulationsexperiment zum Treibhauseffekt, bei dem die Kinder selbst erleben konnten, wie sich Gase in der Atmosphäre auf die Temperatur auswirken. Außerdem gab es ein Klima Memory, bei dem die Kinder ihr Wissen testen und vertiefen konnten. Ein weiteres spannendes Thema war die Temperaturentwicklung in Oberösterreich seit dem 18. Jahrhundert. Hier konnten die Kinder anhand einer anschaulichen Temperaturkurve nachvollziehen, wie sich das Klima im Laufe der Jahrhunderte verändert hat und welche Auswirkungen das auf unsere Region hat. Durch diese vielfältigen Aktivitäten und Experimente wurde den Kindern auf anschauliche Weise vermittelt, wie wichtig es ist, das Klima zu schützen und die Ursachen des Klimawandels zu verstehen. Die Reise nach Wels war somit nicht nur lehrreich, sondern auch eine spannende Erfahrung, die die Kinder motiviert, sich weiter mit dem Thema Umwelt- und Klimaschutz auseinanderzusetzen.</p>
<p>Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:</p>	<p>Ja</p>
<p>Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:</p>	<p>Nein</p>

Projekttablauf

Initiiert wurde das Projekt durch die Projektleiterin Sabine Pommer, die bereits als aktive KEM Managerin der KEM Vöckla-Ager 10 Schulprojekte zu Klimathemen abgewickelt hat. Es wurden einige Planungsgespräche mit DirektorInnen und PädagogInnen von Schulen der KEM, mit Unternehmen, Gemeinden mit ihren BürgermeisterInnen und Umweltausschuss-Mitgliedern geführt. Der KEM Manager Bernhard Krug und der Leadermanager Leo Gander unterstützten dabei. Das Schwerpunkt-Thema und die Inhalte ergaben sich aus den Wünschen der

beteiligten PädagogInnen.

Umsetzung nach Genehmigung: Planungssitzung zu Schulanfang im September 2024, Kick-Off Workshop im Oktober 2024 mit allen beteiligten SchulleiterInnen und LehrerInnen und ausgewählten SchülerInnen, Präsentation des Projektes beim Schulgemeinschaftsausschuss vor Schüler-, Eltern-, LehrervertreterInnen und bei den jeweiligen Konferenzen. Gespräche mit Unternehmen, Gemeinden und der Leaderregion Regatta.

Klimaschulen-Jahr: die KEM Managerin betreute die PädagogInnen während der Umsetzung und organisierte die Kontakte zu den Gemeinden, Organisationen und Unternehmen, regelmäßige Besprechungen mit den beteiligten PädagogInnen und SchülerInnen. Der KEM Manager wickelte die Öffentlichkeitsarbeit ab. Die finanzielle Begleitung mit Abrechnungen und Überweisungen wurde durch die Projektleiterin durchgeführt. Dabei wurde genau auf die Einhaltung der Ziele, Inhalte und Budgets der einzelnen Maßnahmen und Schritte geachtet. Wie die oben ausgeführte Maßnahmenbeschreibung zeigt, wurden die gesteckten Ziele, Leistungsindikatoren und Inhalte eingehalten, auch wenn die Kreativität engagierter LehrerInnen manchmal über das Ziel hinausschießen wollte. Aber da waren die Budget-Grenzen einzuhalten, dies wurde auch erreicht, pro Schule wurde das beantragte Budget eingehalten, auch das KEM Budget ging sich genau aus.

Die Netzwerke der KEM Energie Regatta und der Leaderregion Regatta (seit 25 Jahren in der Region aktiv) wurden genutzt, um die Kontakte zu den notwendigen Partnern wie Medien, Gemeinden, Schulen und sonstigen Organisationen und Unternehmen aufzubauen und für dieses Projekt zu nutzen.

Im Frühjahr 25 wurden Planungsmeetings zur Organisation der Abschlussveranstaltung im März und April 2025 abgehalten.

Im Projektverlauf wurde auf Genderspekte im Projekt geachtet. Dies passierte in der Projektumsetzung besonders, indem besonders Mädchen für technische Themen zu erneuerbarer Energie, Recycling, Reparieren interessiert werden konnten. In den 3 Mittelschulen ist die Quote an SchülerInnen mit Migrationshintergrund gering, lediglich in der Volksschule Attnang-Puchheim 1 ist der Anteil an SchülerInnen mit Migrationshintergrund über 75%. Hier war besonders das Ziel, das Thema Abfallwirtschaft, biologische Ernährung und aktive Mobilität in die Familien zu bringen.

Das Projekt wurde von den Schülern und Schülerinnen mit Begeisterung aufgenommen. Die Erziehungsberechtigten der VolksschülerInnen waren aktiv beim Lernprozess dabei, besonders bei den Themen Abfallwirtschaft, biologische Ernährung und aktive Mobilität. Die Erziehungsberechtigten der Mittelschüler sind weniger sichtbar im Lernprozess, üblicherweise arbeiten beide Elternteile, und haben weniger Zeit, bei schulischen Aktivitäten teilzunehmen. Aber beim Repair-Kids konnten besonders einige Großeltern für das Mitmachen begeistert werden.

Besonders gut eignet sich für den Einstieg in Klimathemen der Einsatz von Workshops des Klimabündnisses OÖ und der Besuch des Science-Centers Welios in Wels. Dort wird mit Spaß Grundlagen zu den einzelnen Themen vermittelt, danach kann man mit den Aktivitäten der einzelnen Projekte beginnen.

Besonders geeignet waren auch die Broschüren vom KEM Manager Christian Hummelbrunner zu „Energieverlusten auf der Spur“ und über klimarelevante Ernährung.

Gemeinsam mit dem Offenen Technologie Labor Vöcklabruck wurde ein speziell auf die Schulen zugeschnittenes Format für schulisches Reparieren entwickelt, siehe „Repair-Kids“ im Kapitel Beschreibung eines Umsetzungsprojektes. Die KEM Attersee-Attergau plant gemeinsam mit der Leaderregion Regatta dieses Format weiterhin in den Schulen der Region einzusetzen. Gerne steht die Projektleiterin Sabine Pommer, die als Gründungsmitglied auch im Vorstand des Offenen Technologielabors (Otel) Vöcklabruck ist, für Fragen dazu zur Verfügung.

[Projektabschluss – Abschlussveranstaltung](#)

Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung

Abschlussveranstaltung am Freitag, 13.Juni.25, 9.00 – 11.30 im Kulturzentrum Seewalchen, Einladungsfolder und Fotodokumentation siehe Anhang

Teilnehmer: 329 SchülerInnen, 20 PädagogInnen, 16 Eltern, Gesamt 366 TeilnehmerInnen,

Begrüßung: Bgm Gerhard Gründl Schörfling, Bgm. Gerald Egger Seewalchen, Bgm. Rudolf Vogtenhuber Lenzing, StrIn Dagmar Thaler Attnang-Puchheim, SchulleiterInnen,

Sabine Pommer moderiert durch die Veranstaltung und berichtet über die Aktivitäten der EnergiedetektivInnen und Repair-Kids; Sie bedankt sich besonders bei den SchulleiterInnen und engagierten LehrerInnen.

Danach wurden in 4 Themenblöcken die Aktivitäten der Schulen präsentiert, dazwischen gab es eine gesunde Jause und Bewegung am Spielplatz neben dem Kulturzentrum Seewalchen.

NMS Schörfling: Tanzaufführung zu 2 Liedern und Film über die Aktivitäten, Sketch

VS Attnang: Film über die Aktivitäten im Klimaschulen-Jahr

MS Seewalchen: Upcycling-Projekte im Werkunterricht (Bilderrahmen aus Zeitungspapier / die Reise einer Jeans / Körbe aus alten T-Shirts)

Als Bühnenprogramm wurde das Klima-Video präsentiert, selbst erstellt von den 1. Klassen

"Die Geschichte des Kolibris", gelesen von Teodora

MS Lenzing: Erlebnis Kreislaufwirtschaft mit der Wurmbox

Fridolin, Timon, Anna und Clara präsentierten die spannendsten Projekte des Klimaschulen-Jahres.

Abseits der Bühne wurde von den Schulen auf Tischen ihre Ergebnisse präsentiert, wie z.B. die Wurmbox, die Pop-Corn Maschine, upgecyclete Bilderrahmen mit Fotos der Projekte, das Recycling-Video am Laptop

Bei dem Thementisch der MS Lenzing konnte man mehr über die Würmer, das Maisfeld und die Bikeline erfahren.

Die Schüler und Schülerinnen haben gemeinsam mit ihren LehrerInnen die Inhalte der Präsentationen gestaltet. Besonders originell waren der Sketch zu Klimabewusstsein, Klimatänze und selbstgetextete Liedtexte. Die beteiligten Schüler und Schülerinnen lernten dabei viel von den anderen Präsentationen, und werden dies auch in ihrem Familien und Freundeskreisen hineinbringen.

Die Öffentlichkeitsarbeit zur Veranstaltung gestaltete sich unmittelbar vorher durch das Ereignis in Graz schwierig, die Veranstaltung wurde 2 Tage nach dem Attentat als schulische Lehrveranstaltung ohne öffentliche Beteiligung und Presse organisiert.

Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung

Welche Kriterien einer umweltgerechten und nachhaltigen Veranstaltung wurden in der Planung und Umsetzung berücksichtigt? (Umfang maximal ¼ Seite)

Die Abschlussveranstaltung wurde nach dem Kriterienkatalog von Green-Event Klimabündnis durchgeführt: [Microsoft Word - GE_kriterienkatalog_2025](#)

Anreise: die TeilnehmerInnen aus Lenzing und Schörfling kamen zu Fuß, mit dem Rad oder mit dem ÖV an;

Lebensmittel Biologisch, saisonal und regional, Fleischfreie Gerichte, Vegetarisch oder Vegan: der Saft, das Brot und die Aufstriche kamen vom Maura z'Starzing aus Lenzing [MAURA z'Starzing - Familie Hausjell - Hofladen - Lenzing](#) und vom Biohof Köppl-Hauser aus Attnang-Puchheim [PUCHHEIMER BIOHOF LADEN | Wir l\(i\)eben BIO!](#)

Insgesamt wurden über 400 Brote vom Team der Gesunden Gemeinde Schörfling produziert, es gab Äpfel vom Apfelbauer aus Lenzing

Verwendung von Mehrweggeschirr und Mehrwegverpackung: Kunststoffbecher der MS Lenzing wurden verwendet

Die Abfalltrennung war einfach, da nur Pappteller und Papierservietten verwendet wurden und diese fachgerecht entsorgt wurden.

Die Einladung wurde nur digital erstellt und in der Schulplattform den Eltern zur Verfügung gestellt.

Nachhaltige Verankerung und Ausblick

In welchen der teilnehmenden Schulen bestehen langfristige Verankerungen der Klima- und Energiethemen:

	Name der Schule	Langfristige Verankerung (bitte zutreffendes eintragen):
		<ul style="list-style-type: none"> • Österreichisches Umweltzeichen für Schulen • ÖKOLOG Schulnetzwerk • Klimabündnis Schule • keine Verankerung
Schule 1:	Naturpark Mittelschule Schörf- ling	Klimabündnis Schule in Vorbereitung, für Herbst 25 ist der Beitritt vor- gesehen
Schule 2:	Volksschule Attnang-Puchheim 1 Regenbogenschule	Klimabündnis Schule
Schule 3:	Mittelschule Lenzing	Klimabündnis Schule
Schule 4:	Mittelschule Seewalchen	Klimabündnis Schule

In Attnang-Puchheim wurden anlässlich der Feier von 30 Jahre Klimabündnis Gemeinde die VS 1 besonders mit ihren Aktivi-
täten der Klimaschule in der Öffentlichkeitsarbeit erwähnt.

Ausblick auf die weiteren Planungen, um die Wirkung des Klimaschulen-Projekts längerfristig zu gewährleisten:
Aktivitäten mit dem Klimabündnis OÖ, ab Herbst sind alle 4 Schulen beim Klimabündnis dabei.

Repair-Kids als Angebot für alle Schulen der Leaderregion Regatta (14 Gemeinden in der Attersee-Attergau Re-
gion) mit Förderungen von Leader, Infos zu Repair-Kids siehe Infos zum Umsetzungsprojekt.

Herausforderungen und Empfehlungen

Herausforderungen und Stolpersteine während der Projektplanung und Umsetzung, Hilfestellung, wie der Pro-
jekterfolg trotz dieser sichergestellt werden kann: Im Rahmen des Klimaschulen-Jahrs war es kaum möglich, alle
beteiligten Schulleitungen und LehrerInnen zu einem Termin zu versammeln. Zu umfangreich ist der Terminka-
lender der PädagogInnen! Und nach einem arbeitsreichen Schulalltag ist ein Termin außerhalb der Arbeitszeiten
kaum möglich. Die Projektleiterin war intensiv vor Ort in den teilnehmenden Schulen, außerdem wurden viele
Dinge per Mail und Telefon besprochen. Nur die Planung der Abschlussveranstaltung wurde gemeinsam bespro-
chen.

Dieses Klimaschulen Jahr war für die Projektleitung grandios, das Engagement der PädagogInnen und SchülerIn-
nen grenzenlos! Man muss immer darauf gefasst sein, dass sich etwas ändert, aber mit dementsprechender
Flexibilität und Controlling, kann man die gesetzten Ziele erreichen.

Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts

Umsetzungsvorschlag/Methodenvorschlag	
Titel: Repair-Kids	Altersgruppe: 5.-8. Schulstufe (11-14 Jahre)
	Themenbereich/e: Kreislaufwirtschaft; Konsum, Repair-Kultur

	Verwendete Methoden: Workshops
<p>Ziele und Ablauf:</p> <p>Am 28.5.2025 trafen sich die beiden ersten Klassen und eine 2. Klasse der MS Schörfling in der Aula gemeinsam mit Sabine Pommer (KEM Attersee-Attergau), Franz Winter und Kornelia Senzenberger (RepairCafe Otelo Vöcklabruck).</p> <p>Die interaktive erste Unterrichtseinheit schaffte den SchülerInnen einen Überblick über den Tag als auch Sensibilisierung zum Materialkreislauf (cradle-to-cradle) vom Kauf, Wartung, Reparatur bis zur Entsorgung eines Elektrogeräts und deren Möglichkeiten zum Recycling, Upcycling mittels Powerpoint und Austausch in Kleingruppen. Es wurden konkrete, alltagstaugliche Beispiele vorgestellt, wie das Fairphone, der Umgang mit Batterien und den Möglichkeiten zur Reparatur in unserer Region. Es gibt viele Standorte von Repair-Cafes in den umliegenden Gemeinden (ebenso in Schörfling) und in den Otelos, wo ehrenamtlich beim Reparieren von Elektrogeräten und Kleidungsstücken geholfen wird.</p> <p>Nach der Einführung in den Ablauf des Repair-Kids, wechselten die 3 Klassen stündlich in zwei zur Verfügung gestellten Werkräumen zu verschiedenen betreuten Stationen.</p> <p>Im vorausgegangenen Elternbrief seitens der Schuldirektion wurde informiert über mögliche, mitzubringende Gegenstände als auch die Eltern/Großeltern zur Unterstützung gebeten. Insgesamt waren 12 helfende ReparaturhelferInnen vor Ort zusammengesetzt aus LehrerInnen der MS, den Angehörigen der SchülerInnen und einigen Freiwilligen des Schörflinger RepairCafes. So konnten die Kinder optimal individuell betreut werden.</p> <p>Es wurde selbst Hand angelegt unter Aufsicht und Begleitung und</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre mitgebrachten Geräte repariert, - Batterien gemessen und getauscht, - kaputte Tassen geklebt und upgecycelt, - Kleidung vom Kleidertausch repariert oder angepasst. - Einige SchülerInnen der 2. Klasse wollte aus alten Jeans Handtaschen nähen. - Es konnten vorhandene Altgeräte geöffnet und in ihre Einzelteile zerlegt werden. - Die SchülerInnen öffneten alte Handys, bestellten probeweise Ersatzteile und bauten sie wieder zusammen. - Eine vorbereitete Kaffeemaschine wurde gemeinsam auf Fehlerdiagnose geprüft. <p>Ein inspirierender Hands-On Schultag mit freudigen Ergebnissen für alle Beteiligten, dank dem Engagement und die Vorbereitungsarbeiten des Teams.</p> <p>Beispielhafte Erkenntnisse waren: Bewusstsein über Kaufverhalten, Wartung und Entsorgung, Neugierde und der Abbau von Scheu zur Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit (Reparatur oder Neuverwertung), Einblicke in technische Funktionalität, Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit und Talente einbringen, teilen und fördern für eine nachhaltige Region.</p> <p>Fazit: Ein ansprechendes, aktivierendes Format für Schulen zur Förderung von alltagstauglicher Nachhaltigkeit mit Verbreitungseffekt.</p>	
Planung/Vorbereitung:	Gemeinsam mit der Schulleitung und den betreuenden Werk-LehrerInnen wurde der Ablauf besprochen und geplant.
Umsetzung:	Hier der Elternbrief zur Info über die Umsetzung: Am 28. Mai 2025 wird uns ein kleines Team des Repair – Cafe OTELO besuchen. Nach dem Motto „REPARIEREN statt Wegwerfen“ sollen die Schüler*innen der 3. Klasse erfahren, welche Möglichkeiten es gibt, kaputte Elektrogeräte, Stofftiere, Puppen wieder in Gang zu bekommen, bzw. brauchbar zu machen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dazu <i>bräuchten wir von 8.45 Uhr bis 11. 45 Uhr</i> einige geschickte, helfende, bastelbegeisterte Mamas, Papas, Omas, Opas.... die den Kindern beim Schrauben, Nähen zur Seite stehen könnten.

	<p>Wenn Sie oder jemand aus Ihrem Bekanntenkreis Zeit hätten, melden Sie es bitte ihrem Klassenvorstand über Schoolfox. Bitte geben Sie auch an, ob zum Reparieren oder Nähen. Gerne darf auch etwas Werkzeug mitgebracht werden.</p> <p>➤ <u>Das sollen die Kinder bitte mitnehmen</u> (Lagerung in den Klassen möglich; Geräte bitte mit Namensetiketten beschriften)</p> <ul style="list-style-type: none"> • defekte Kaffeemaschinen • defekte Wasserkocher • defekte Radios • defekte Wanduhren, Wecker • defekte Lautsprecher • kleine Batterien • kaputte Teddys, Puppen, kleine kaputte Dekogegenstände, • kleine, kaputte Spiele • Textilien, die nicht mehr getragen werden, kaputt sind <p>Mit Hilfe der Erwachsenen darf jede Klasse 1 Einheit an dem Gerät schrauben und es zu reparieren versuchen. Ziel des Vormittages:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Problemanalyse und Ausbau - Fehlerdiagnostik, Ursachenforschung, Verstehen der Stromversorgung b. Ermutigung zum Selber Hand anlegen - Fehlerdiagnostik – Gerätereinigung des Innenbereichs c. Mut zum Upcycling <p>!! Es besteht die GEFAHR, dass das mitgebrachte GERÄT danach entsorgt werden muss!!</p> <p>Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mithilfe!</p> <p>Die Lehrer*in der 3. Klassen und die Direktorin</p>
Weitere Infos:	Otelo Vöcklabruck: Vöcklabruck – Otelo

Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive

Status Quo Erhebung

Energieverbrauch der Schulen im Jahr 2024

Schule 1: Naturpark Mittelschule Schörfling

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 185.725 kWh

Stromverbrauch (in kWh/a): 52.686 kWh

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 212

Beheizte Grundfläche (in m²): 3.600 m²

Schule 2: VS Attnang 1

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 655.000 kWh inkl. VS 2 und MS

Stromverbrauch (in kWh/a): 72.840 (inkl. VS 2 und MS)

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 183

Beheizte Grundfläche (in m²): 9187 m² inkl. VS 2 und MS

Baujahr / Sanierungsjahr:

1.9.2018 Fertigstellung Neubau, Zubau und Sanierung

Baujahr 1920 / Sanierungsjahr: seit vielen Jahren ist die Sanierung oder ein Neubau für alle 3 Schulen geplant, Entscheidung sollte Ende 2025 fallen

Schule 3: Mittelschule Lenzing

Wärmeverbrauch (in kWh/a): Nahwärme 122.505,33 kWh

Stromverbrauch (in kWh/a): 174.952 kWh inkl. VS

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 128

Beheizte Grundfläche (in m²):

MS inkl. Volksschule und Hort: 4502 m²

Baujahr / Sanierungsjahr: 2012

Schule 4: Mittelschule Seewalchen

Wärmeverbrauch (in kWh/a): 221.258 kWh

Stromverbrauch (in kWh/a): 56.684 kWh

Anzahl Schüler und Schülerinnen: 150

Beheizte Grundfläche (in m²): ca. 5.000 m²

Sanierungsjahr: 2012 – 2017

Ermittelte Verbesserungspotentiale (zum Beispiel Einsparung, Erneuerbare Energien)

Der Schulwart der Naturpark Mittelschule Erwin Mayer betreibt seit vielen Jahren ein genaues Energiemonitoring für die beiden Schulen in Schörfling (siehe Anhang Energieübersicht Schulen Schörfling). Dazu gibt es ein umfangreiches Excel, mit den Daten des Wärme-, Stromverbrauchs und der Erträge der PV-Anlagen angeführt sind. Damit wurde mit den zwei 3. Klassen der NMS Schörfling eine Präsentation und Rundgang durchgeführt. Durch das Klimaschulen Projekt wurde dieses umfangreiche Monitoring auch an die 3 weiteren Klimaschulen weitergeleitet und präsentiert, es ist geplant, dass sie dieses System auch übernehmen. Besonders interessant ist das Potential der Einsparung des Gasverbrauchs der NMS im Sommer: bisher wurde mit Gas das Warmwasser auch in den Sommerferien erhitzt, ab diesem Frühjahr wird das Warmwasser mit einer zusätzlichen E-Patrone erzeugt, wenn von der PV-Anlage Überschuss Strom vorhanden ist. Im Sommer wurde bisher 4.500 kWh nur für die Warmwasserzirkulation benötigt. Die Einsparung macht nun hochgerechnet ca. 50.000 kWh oder ein Viertel des Gasverbrauchs nur für die Warmwasserversorgung aus. Dieses Potential wurde auch den anderen Schulen weitervermittelt, und ist dort in Planung.

Ergriffene Maßnahmen

In der NMS Schörfling gab es Begehungen mit dem Schulwart Erwin Mayr, die App der PV-Anlage wurde erklärt, zuerst mit der 3 b, dann mit der 3 a, danach gab es einen Workshop mit der 3a;

Der Gasverbrauch der NMS Schörfling beträgt pro Jahr 185.00 – 240.000 kWh/a, ab Sommer wird das Warmwasser zukünftig mit Solarenergie geheizt und damit klimaschonende Einsparungen im Gasverbrauch erwartet.

Der Stromverbrauch der NMS Schörfling betrug pro Jahr zwischen 52.000 bis 63.000 kWh/a, gerechnet mal 0,50 ct/kWh betrug dies ca. 25.000 - 30.000 € an Kosten, dies wird weniger mit den beiden neuen PV Anlagen, die 100.000 kWh/a produzieren.

Die PV- Anlage der NMS hat eine Leistung von 100 kWp seit November 2024: Im April 12,23 MWh, davon 3 MWh Eigenverbrauch, ins Netz 9,3 MWh; die neu gegründete Energiegemeinschaft gleicht den Verbrauch lokal und regional aus, im Juli und August 850 kWh/pro Monat Verbrauch;

Konkrete Maßnahmen mit den Schülern und Schülerinnen: in jeder der 4 Klimaschulen wurde das Abfalltrennsystem analysiert, und gemeinsam Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Dies wurde den Schulleitungen zur Verbesserung vorgeschlagen. Besonders in der NMS Schörfling wurde das Trennsystem wieder aus dem Keller geholt, und zum Einsatz gebracht.